

Jubiläum aus „1001 Nacht“

Zur Modenschau mit „weltweiter Unterstützung“ lud am Samstag der Weltladen Golling.

GOLLING. Der Titel des Abends „1001 Nacht“ war nicht zufällig gewählt: Asylwerber aus Syrien und dem Irak sorgten für das opulente Buffet und die musikalische Umrahmung, einer von ihnen modelte auch mit. „Sie waren unglaublich hilfsbereit“, lobt Weltladenbetreiberin Christine Bliem. Anlass der Modenschau war das Elf-Jahre-Jubiläum des Weltladens. „Beim zehnjährigen ging es mir gesundheitlich nicht gut. Und elf ist doch eine schöne runde Zahl.“ Gemeinsam mit der Modeschülerin Alexa Harnisch hatte Bliem die Modenschau organisiert, die Models kamen aus dem Verwandten- und Bekann-

tenkreis: „Wir wollten ganz normale Frauen auf dem Laufsteg haben“, sagte Harnisch. „Fairtrade-Mode ist auch kein Synonym mehr für sackartige Kleidung, das sind edle Textilien, die ökologisch verträglich hergestellt und fair gehandelt werden.“

Bliem betonte auch die Wichtigkeit der Arbeit im Weltladen: „Durch unsere Arbeit können die Produzenten in Südamerika, Asien und Afrika überleben. Es ist ein Handel von Mensch zu Mensch. Ich habe zu fast jedem Produkt im Laden ein Gesicht, ich weiß, wer es hergestellt hat und wer es kauft. Wer kann das im Handel schon sagen?“ PET



Die Models (im Bild Steffi Hiegelsberger) wie auch die ca. 120 Zuschauer hatten viel Spaß bei der Präsentation der fair gehandelten Mode im Zeughaus der Burg Golling. Links unten: Weltladenbetreiberin Christine Bliem mit Mitarbeiterin Irene Schwaiger, die mit einem Geburtstagskuchen aufwartete. Weitere Fotos gibt es auf der Facebook-Seite der TN.

BILDER: PETRY